

BEBAUUNGSPLAN „ORTSDURCHFART HAGELLOCH“ „AUSBAU DER K 6914“

Textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan

1. Planungsrechtliche Festsetzungen

(§ 9 (1) Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 und §§ 1-23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 26.11.1968.

1.1 Art und Maß der baulichen Nutzung:

(§ 9 (1) Ziff. 1 a BBauG und §§ 1-21 BauNVO) siehe Plan-eintrag (Nutzungsschablone)!
Durch die Festsetzung "+ ID" wird vorgeschrieben, daß dieses zulässige Geschöß nur ein anrechenbares Dachgeschöß sein darf.

1.11 Nebenanlagen

In einem Abstand bis zu 20 m von der Friedhofsgrenze entsprechend der schraffierten Fläche sind Nebenanlagen als selbständige Gebäude nicht zugelassen.

1.2 Stellplätze und Garagen

(§ 9 (1) Ziff. 1 e BBauG)

Im "Mischgebiet" sind Garagen, die außerhalb der Baustreifen liegen, nur in den dafür festgesetzten Flächen zulässig. Die im Plan eingetragenen Stellplätze sind als Hinweis zu verstehen. Die "schwarz-gestrichelt" dargestellten Garagenflächen innerhalb der überbaubaren Flächen sind "unverbindlich".

2. Bauordnungsrechtliche Gestaltungsvorschriften

(§ 111 Landesbauordnung (LBO) vom 6.4.1964 in der Fassung vom 11.4.1972.

2.1 Dachausbildung

Im gesamten Geltungsbereich ist für die Dachdeckung dunkles, nicht glänzendes Material zu verwenden.

↳ OBS!

2.2 Kniestock

Im gesamten Plangebiet sind Kniestöcke bis max. 0,75 m zulässig.

2.3 Dachaufbauten

Dachaufbauten und Dacheinschnitte sind nur bis zur Hälfte der Dachlänge zulässig.

2.4 Gestaltung der Vorgartenbereiche

Die Vorgartenbereiche (Fläche zwischen öffentlichem Gehweg und vorderer Gebäudeflucht) sind mit Ausnahme gepflasterter KFZ-Stellplätze und Zuwegen aus Gründen der Ortsbildpflege gärtnerisch anzulegen.

↳ OBS!

Als Einfriedigung sind Mauern bis zu 30 cm Höhe sowie Holzzäune, mit Büschen hinterpflanzte Drahtzäune oder Hecken zulässig.



VERFAHRENSVERMERKE : +

+

AUFSTELLUNG:

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 2(1) BBAUG. NACH ANHÖRUNG DES ORTSCHAFTSRATES DES STADTTEILS HAGELLOCH AM 8.4.1975 VOM GEMEINDERAT DER UNIVERSITÄTSSTADT TÜBINGEN AM 30.6.1975 ALS ENTWURF AUFGESTELLT.

ÖFFENTLICHE AUFLAGE:

DIESER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT VOM 21.7.1975 BIS 5.9.1975 IN TÜBINGEN UND IM STADTTEIL HAGELLOCH ÖFFENTLICH AUFGELEGEN.

SATZUNGSBESCHLUSS:

DIESER BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBAUG. VOM GEMEINDE - RAT DER UNIVERSITÄTSSTADT TÜBINGEN UNTER MITWIRKUNG DES ORTSCHAFTSRATES VON HAGELLOCH AM 23.2.1976 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

GENEHMIGUNG:

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE DURCH ERLASS DES REG.PRÄS. TÜBINGEN GEMÄSS § 11 BBAUG. AM 1. OKT. 1976 MIT ERLASS NR. 13.23/3005.2 - 1070/76 GENEHMIGT.

INKRAFTTRETUNG:

DIE ÖFFENTLICHE AUFLAGE DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG IST AM 14. OKT. 1976 GEMÄSS § 12 BBAUG. ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN. UND DAMIT RECHTSVERBINDLICH.

TÜBINGEN, DEN 3. MÄRZ 1975

BÜRGERMEISTERAMT

IV.

[Signature]
BÜRGERMEISTER

STADTPLANUNGSAMT

[Signature]

STADTBAUDIREKTOR

STADTMESSUNGSAMT

[Signature]

STADTOBERVERMESSUNGSRAT

TIEFBAUAMT

[Signature]

STADTBAUDIREKTOR



GENEHMIGT MIT VERFÜGUNG

VOM 1. 10. 1976 NR. 1070/76

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

TÜBINGEN, DEN 1. Oktober 1976

[Signature]

FASZ. 4525

Tübinger Höhen

Bei den Höhenangaben im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans handelt es sich um Angaben im Tübinger Höhensystem.